

Mit der Lüftung Energie sparen

Autor(en): **Glatthard, Thomas**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **76 (2001)**

Heft 9

PDF erstellt am: **07.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-107014>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Immer mehr Bauträger setzen auf die Komfortlüftung

Mit der Lüftung Energie sparen

Kontrollierte Wohnungslüftungen («Komfortlüftungen») sorgen für angenehmes Wohnklima und tiefe Energiekosten. Sie genießen zwar bei den Benutzern hohe Akzeptanz. Allerdings bestehen bei vielen Planern, Hauseigentümern und Mietern noch Kenntnisdefizite.



Fotos: zVg.

Die Komfortlüftung saugt verbrauchte Luft aus Bad und Küche ab ...

VON THOMAS GLATTHARD ■ Dank den Bemühungen, den Energieverbrauch von Bauten weiter zu senken, ist der Einbau von Komfortlüftungen auf breiter Ebene zu erwarten. Die technischen Probleme für den Einsatz solcher Lüftungssysteme sind sowohl für Neubauten wie Sanierungen weitgehend gelöst. Die kürzlich abgeschlossene Studie «Akzeptanz von Komfortlüftungen im Wohnungsbereich» im Rahmen des Forschungsprogramms Energiewirtschaftliche Grundlagen (EWG) zeigt nun auf, wo Handlungsbedarf besteht.

KEINE KLIMAANLAGE. Ausgangslage der Studie war die Feststellung, dass Komfortlüftungen immer noch wenig bekannt sind und mit einer Reihe von Vorurteilen zu kämpfen haben. Oft werden sie mit der Luftaufbereitung (Klimaanlagen) gleichgesetzt, die Krankheiten übertragen kann. Infolge fehlerhafter Planung oder Ausführung treten zudem gele-

gentlich Mängel auf wie Lärmentwicklung, Geruchsübertragung, unzureichender Druckausgleich sowie schlechter Wirkungsgrad der Anlage (zu hoher Stromverbrauch). Erstmals wurden in der Studie die Komfortlüftungen einer systematischen Untersuchung unterzogen. 100 Architekten und 100 Investoren sowie 150 MieterInnen mit Komfortlüftung und 300 MieterInnen ohne Komfortlüftung in der deutschen und französischen Schweiz wurden befragt. Dazu kamen Erfah-

... und nutzt diese Abluft, um über einen Wärmetauscher frische, in Wohn- und Schlafzimmer einströmende Luft vorzuwärmen.

rungen aus einem umfassenden Literaturstudium.

GUTE ERFAHRUNGEN. Rund ein Drittel der Architekten und ein Sechstel der Investoren haben bereits Komfortlüftungen in Wohnobjekten eingebaut, meist bei Neubauten. Die persönlichen Erwartungen und diejenigen der Partner sind in den meisten Fällen erfüllt worden. Die subjektive Informiertheit bezüglich Komfortlüftungen ist bei Architekten recht gut, ▶



bei Investoren mittelmässig. Als wichtigste Vorteile der Komfortlüftung werden von Architekten spontan das Energiesparen, die Luftqualität, der Lärmschutz, Komfort (im Sinne von Behaglichkeit) und Feuchtigkeitsreduktion genannt. Als Nachteil werden am häufigsten die Kosten genannt.

Auch die MieterInnen sind mit den Komfortlüftungen in hohem Mass zufrieden. Personen, die mit RaucherInnen zusammen wohnen, sind besonders zufrieden. MieterInnen ohne Komfortlüftung begrüssen eine solche Anlage tendenziell, insbesondere WohnpartnerInnen von Raucher- und AllergikerInnen.

KOSTEN WERDEN AUSGEGLICHTEN. Die Studie kommt zum Schluss, dass zur Förderung der Komfortlüftungen einerseits Informations-, Überzeugungs- und Schulungsarbeit zu leisten sei und andererseits alle möglichen Synergien genutzt werden müssten, beispielsweise mit dem Minergie-Standard. Den Nutzern müssen die Vorteile der Komfortlüftungen aufgezeigt werden. Für die Eigentümer bestehen die Hauptargumente darin, dass die Lufterneuerung die Lösung für das Problem des Aussenlärms darstellt, dass sie ein Verkaufsargument ist und dass ihre Kosten durch eine Reduzierung der Instandhaltungskosten bei weitem ausgeglichen werden. Die Mieter


müssen informiert werden, um auch von dieser Seite eine Nachfrage zu schaffen, die Druck auf die Bauherren auslöst. Für die MieterInnen und ihre Vereinigungen bestehen die Hauptargumente darin, dass die eventuellen Mieterhöhungen durch die Energieeinsparungen bei weitem ausgeglichen werden und dass die Wohnung gesünder und komfortabler wird.

VIelfÄLTIGER NUTZEN. Die Komfortlüftung ist immer Teil eines Massnahmenpaketes, das auch neue Fenster, Wärmedämmung, dichte Gebäudehülle und in zunehmendem Mass den Minergie-Standard umfasst. Ziel dieser Massnahmen ist die Erhöhung der Wohnqualität und die Werterhaltung der Liegenschaft. Dazu trägt die Komfortlüftung wesentlich bei: Frische Luft, weniger Pollen und Luftschadstoffe sowie Lärmschutz dank geschlossener Fenster bedeuten bessere Wohnqualität. Die Reduktion des Energieverbrauchs senkt die Energiekosten. Gut belüftete Räume bedeuten weniger Feuchtigkeit und Gebäudeschäden und damit weniger Unterhalt und bessere Werterhaltung des Gebäudes.

Bei einer einzigen festen Betriebsstufe kann in schwach belegten Wohnungen eine zu tiefe Luftfeuchtigkeit entstehen. Wohnungsweise Steuerungen sind möglich, erfordern aber

eine gute Instruktion. Die Bewohner müssen über den Zusammenhang von Luftvolumenstrom und Luftfeuchte informiert werden.

Die technischen Probleme wie Lärm und Geruchsübertragung sind vermeidbar. Die Geruchsübertragung kann durch richtige Konzipierung ausgeschlossen werden. Die Lärmreduktion ist durch geräuscharme Ventilatoren, Lärmdämmung und schwache Luftgeschwindigkeit möglich. Zu beachten ist jedoch, dass Gebäude interne Geräusche vermehrt wahrgenommen werden, wenn der Aussenlärm durch geschlossene Fenster reduziert wird.

VOM BUND GEFÖRDERT. Technische Lösungen und die Resultate der Studie werden am 7. Minergie-Herbstseminar im Rahmen der Dritten Schweizer Hausbau- und Minergie-Messe vom 8. bis zum 11. November 2001 in Bern vorgestellt (siehe Kasten). Ein von EnergieSchweiz entwickeltes Besteller-Kit Komfortlüftung hilft dem Architekten bei Planung und Qualitätssicherung (EnergieSchweiz, Bundesamt für Energie, 3003 Bern, www.energieschweiz.ch). Die vierseitige Minergie-Broschüre «Lüftungssysteme» zeigt, welche Systeme im Minergie-Standard zulässig (Minergie-Geschäftsstelle, Steinerstrasse 37, 3000 Bern 16, www.minergie.ch) 

Weitere Informationen

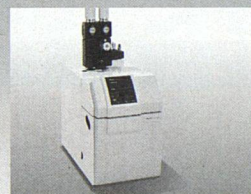
- Studie «Akzeptanz von Komfortlüftungen im Wohnungsbereich»: www.ewg-bfe.ch
- 7. Minergie-Herbstseminar 2001: 8. November 2001, BEA bern expo, Bern (Themen u.a.: Komfortlüftungen, Neubau und Sanierung im Minergie- und Passivhaus-Standard, Förderung von Minergiebauten): www.hausbaumesse.ch
- Dritte Schweizer Hausbau- und Minergie-Messe, 8.–11. November 2001, Bea bern expo. Ausstellung und Fachtagung für Baufachleute, Investoren, Bauherrschaften und Bauinteressierte (Informationsveranstaltungen u. a. zu den Themen Minergie- und Passivhaus-Standard, modern heizen im Minergiehaus, erneuerbare Wärme im Minergiehaus, Häuser ohne Heizung, Hochleistungs-Wärmedämmung, Fenster, innovative Erdwärmenutzung): www.hausbaumesse.ch

Anzeige

Drei Marken – ein Begriff

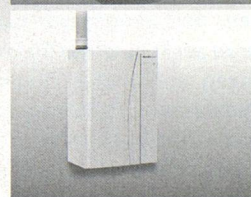
ELCOUENOD®

Wärmezentralen (Units)
Öl-, Gas- und Zweistoffbrenner



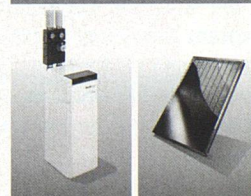
ELCOGAS®

Wand-Gasheizkessel
Stand-Gasheizkessel



ELCOPLUS®

Wärmepumpen, Solartechnik
und Minergiesysteme



ELCOTHERM

Natürlich heizen

ELCOTHERM AG, Dammstr. 12, 8810 Horgen, Tel. 01 727 91 91, www.elcotherm.com